



## PRESSEMITTEILUNG

10.06.2016

### **Bürgerinitiative „Lebendiges Singen“ stellt sich der Öffentlichkeit vor**

Zusammenschluss von Vertretern aus Handel, Politik und Bürgerschaft engagiert sich für ein attraktives Singen und wirbt für ein positives Votum beim Bürgerentscheid zum geplanten Einkaufszentrum in der Innenstadt

Singen, 10. Juni 2016. In Singen hat sich heute die Bürgerinitiative „Lebendiges Singen“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Unter dem Dach der Initiative haben sich Vertreter aus Handel, Politik und Bürgerschaft sowie bereits bestehende Initiativen in Singen organisiert, um sich gemeinsam für die Zukunft ihrer Stadt einzusetzen.

Ziel der Initiative ist es, die Entwicklung von Singen zu einer attraktiven Einkaufsstadt zu unterstützen und den Wandel zu einer lebendigen, bunten und dynamischen Stadt aktiv und aufgeschlossen zu begleiten. Dafür will die Initiative mit verschiedenen Aktionen und umfangreichen Informationen den örtlichen Handel und die Singener Bürger für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung begeistern und zu einem „Ja“ beim Bürgerentscheid über das geplante ECE-Einkaufscenter am 17. Juli 2016 überzeugen.

„Wir erhalten mit dem Einkaufszentrum und dem Bürgerentscheid darüber eine einmalige Chance für die Stadt Singen“, sagte Kirsten Brößke, FDP-Stadträtin und Unterstützerin der Initiative. „Die ECE hat sich bisher als einziges Unternehmen bereit erklärt, 140 Millionen Euro in Singen zu investieren. Diese Initialzündung für die zukünftige Stadtentwicklung wollen wir für die Stadt nutzen und aktiv unterstützen.“

„Wir appellieren an den Singener Handel: Habt Mut zur Veränderung, das zeichnet einen echten Unternehmer aus“, so Reiner Wöhrstein, der den Innenstadthandel in der Initiative repräsentiert. „Singen hat sich schon oft durch fortschrittliches Denken und einen dynamischen Unternehmergeist ausgezeichnet und immer davon profitiert.“

„Wir freuen uns sehr, dass wir die vielfältigen Initiativen und das breite Spektrum der Unterstützer jetzt unter dem Dach ‚Lebendiges Singen‘ vereint haben und damit unsere Kräfte für Singen bündeln können“, ergänzte Johannes Danassis, der sich als einer der Unterstützer der ersten Stunde für die Singener Bürger in die Initiative einbringt.

„Vom Center wird die gesamte Innenstadt profitieren“, sagte Dirk Oehle, Geschäftsführer von Oehle Rohstoffe in Singen und als Vertreter der IG Singen-Süd ebenfalls Unterstützer von „Lebendiges Singen“. „Nur eine attraktive Stadt zieht Kunden an, und nur, wenn viele Menschen in eine pulsierende Einkaufsstadt kommen, wird es lebendig.“

Zu den Unterstützern der Initiative „Lebendiges Singen“ gehören zahlreiche weitere Vertreter aus Politik, Handel und Bürgerschaft, darunter auch Annabell und Julia Fanke als Vertreterinnen der jungen Bürgerinnen und Bürger von Singen.

Neben ihrem bunten, farbenfrohen Logo hat die Initiative bei dem Termin auch eine Beitrittskarte für neue Teilnehmer vorgestellt. Ziel ist es, einen möglichst breiten und vielfältigen Unterstützerkreis zu gewinnen und sich gemeinsam mit Beteiligten aus allen Bereichen der Stadt für ein „Lebendiges Singen“ einzusetzen.